



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Rosige Zeiten für junge Museumsbesucher

Eintritt frei

Es scheint absehbar, dass die Zahlen, die der Kreis Lippe zum Neu- und Erweiterungsbau Walderlebniszentrum Heidelberg verabschiedet hat, schon heute das Papier nicht mehr wert sind, auf das sie gedruckt wurden. Allerdings wird das den Kreis nicht sonderlich tangieren, denn er hat ja seine Kostenbeteiligung gedeckelt. Fakt ist, dass man von Einnahmen aus Eintrittsgeldern in Höhe von 13.600 Euro ausging. Hauptzielgruppe des Museums: GrundschülerInnen und Kita-Kinder. Das wird sich wohl kaum halten lassen, denn unverkehrt.de stieß beim TourismusNewsletterDeutschland am 19.10.2018 auf folgende Meldung:

*"NRW: LWL-MUSEEN BIETEN FREIEN EINTRITT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
Kinder und Jugendliche haben in 18 Museen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ab April 2019 freien Eintritt. Das haben die Abgeordneten des LWL-Landschaftsausschusses jetzt entschieden. Schulen und Kitas aus der Region Westfalen-Lippe können zudem die Anreise mit Bus und Bahn über einen neuen LWL-Mobilitätsfonds finanzieren. Nach Wegfall des Eintrittsgeldes für Kinder und Jugendliche entgehen den Museen jährlich rund 636.000 Euro, schätzt der Landschaftsverband. Diesen Ausfall sollen höhere Ticketpreise für Erwachsene (plus 1 Euro) und weniger eintrittsfreie Tage für alle ausgleichen. Die Kombination von freiem Eintritt und freiem Transport soll den Besucherrückgang in der Zielgruppe stoppen – jedes Jahr kommen nach LWL-Angaben 7.400 minderjährige Besucher weniger in die Museen."*

So viel auch zum großen Potenzial von Potenzialanalysen. Das Walderlebniszentrum Heidelberg wird auf Eintrittsgeld bei seiner Hauptklientel nicht hoffen können, denn es befindet sich schließlich, so es denn kommt, im Wettbewerb. (ED25102018)